

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

DOKUMENTATION
SERIE 2/3



Wichtiger Hinweis.

Verschaffen Sie sich zuerst nur einen kurzen Überblick über die Dokumentation.
Das detaillierte Studium ist erst während der Aufgabenlösung sinnvoll.

Inhalt

1	FALLBEISPIEL <i>FIT&FAST AG</i>	3
1A	Geschäftsbeschreibung	3
1B	Markt- und Produktziele der <i>Fit&Fast AG</i>	5
1C	Rechnung der Gastro Möbel AG	7
1D	Organisation der <i>Fit&Fast AG</i>	8
1E	Arbeitsvertrag von Linda Beeler	9
2	FALLBEISPIEL <i>ALAIN FUCHS, IMPORT VON FRUCHTSÄFTEN</i>	10
2A	Ausgangslage	10
2B	Kontenplan der Einzelunternehmung von Alain Fuchs	11
2C	Zeitungsartikel zum Referenzzinssatz (Auszug)	12

1 FALLBEISPIEL *FIT&FAST AG*

1A Geschäftsbeschreibung



1 Übersicht

Die *Fit&Fast AG* ist auf dem Markt der Schnellverpflegungsgastronomie im Grossraum Zürich tätig. Sie bietet ihren Kunden die Möglichkeit, sich schnell, gesund und schmackhaft zu verpflegen. Das Angebot der *Fit&Fast AG* umfasst ein reichhaltiges Frühstückssortiment und ein Mittagessensortiment, das vor allem aus einer grossen Auswahl an frisch zubereiteten Salaten besteht. Das Geschäft befindet sich inmitten des Geschäftsviertels von Zürich-Oerlikon, wo die Nachfrage nach einem schnellen Frühstück oder einem leichten Mittagessen besonders gross ist. Die Produkte der *Fit&Fast AG* können direkt im Lokal oder als «Take Away» konsumiert werden.

Zu den Hauptkunden der *Fit&Fast AG* zählen Erwerbstätige, die nur wenig Zeit für das Frühstück und/oder das Mittagessen haben und dennoch Wert auf eine gesunde Ernährung legen. Die Preise der *Fit&Fast AG* bewegen sich im oberen Preissegment der Schnellverpflegungsgastronomie.

2 Entstehung

Fabian Renold, Sandro Bieber und Matthias Seeberger kennen sich seit ihrer gemeinsamen Zeit bei den Eishockeyjunioren des EHC Dübendorf. Obwohl sich die drei Freunde beruflich in verschiedene Richtungen entwickelt haben, ist der private Kontakt nie abgebrochen. Ein wiederkehrendes Thema bei ihren gelegentlichen Treffen ist die Gründung einer Unternehmung. Durch ihre beruflichen Erfahrungen entsteht schliesslich die Idee, eine Unternehmung in der Schnellverpflegungsgastronomie zu gründen. In ihrem Geschäft möchten die drei Freunde berufstätigen Menschen eine schnelle, schmackhafte und qualitativ hochstehende Verpflegung anbieten. Die Vision der drei Freunde besteht darin, ein innovatives Verpflegungskonzept zu erarbeiten und dies an mehreren Standorten in der Stadt Zürich umzusetzen. Das erste Geschäft soll entweder in Oerlikon oder in Altstetten gegründet werden. Oerlikon und Altstetten gehören zur Stadt Zürich.

Im Dezember 2012 stösst Claudio Zehnder, ein guter Freund von Matthias Seeberger, zum Gründerteam. Wie Matthias Seeberger wird er keine Aufgaben im Betrieb übernehmen. Die beiden sind lediglich finanziell beteiligt. Fabian Renold und Sandro Bieber hingegen werden Funktionen in der Unternehmung bekleiden.

Der Gründung geht eine intensive Vorbereitungszeit voraus. Anhand eines sorgfältig erstellten Businessplans machen sich die Gründer Gedanken zur konkreten Umsetzung ihrer Geschäftsidee. Unter Berücksichtigung der Entwicklungen in den Umwelten sowie der Konkurrenzverhältnisse formulieren die vier Freunde die Markt- und Produktziele ihrer Unternehmung. Im Marketing-Mix wird der Einsatz der Marketinginstrumente geplant.

Die finanzielle Planung ergibt einen Kapitalbedarf von rund CHF 400 000.–.

Durch die Zeichnung von 250 Namenaktien zu nominal CHF 1000.– investieren die vier Gründer insgesamt CHF 250 000.– in die Unternehmung. Die fehlenden CHF 150 000.– werden von drei privaten Investoren in Form eines zehnjährigen, unkündbaren Darlehens zur Verfügung gestellt. Das Darlehen wird nur zu 2,0% verzinst.

Das Unternehmen mit der Firma *Fit&Fast AG* wird im Januar 2013 von folgenden Personen gegründet:

- ▶ Fabian Renold, 29 Jahre, ausgebildeter Detailhandelsfachmann, Weiterbildung zum diplomierten Betriebswirtschafter HF
- ▶ Sandro Bieber, 30 Jahre, ausgebildeter Koch, Weiterbildung zum Kaufmann (Nachholbildung für Erwachsene)
- ▶ Matthias Seeberger, 30 Jahre, ausgebildeter Kaufmann, Eishockeyprofi bei den ZSC Lions
- ▶ Claudio Zehnder, 31 Jahre, Informatiker bei der Zürcher Kantonalbank

Am 22. Januar 2013 wird die *Fit&Fast AG* im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Die AG ist nicht börsenkotiert. Das erste Geschäft wird am 1. April 2013 im Stadtteil Oerlikon eröffnet. In den nächsten fünf Jahren sollen drei weitere Filialen in der Stadt Zürich folgen.

1B Markt- und Produktziele der *Fit&Fast AG***MARKTZIELE****Bedürfnisse**

Wir befriedigen das Bedürfnis von Berufstätigen nach einer schnellen, aber dennoch gesunden und schmackhaften Ernährung.

Marktsegmente ?

Marktanteil ?

PRODUKTZIELE**Art und Qualität**

Wir bieten in unseren beiden Produktlinien (Frühstücks- und Mittagslinie) innovative, gesunde und schmackhafte Speisen an. Unsere Müesli, Salate und Suppen werden von uns frisch zubereitet. Die Rohstoffe, die wir zur Herstellung unserer Speisen verwenden, stammen aus biologischem Anbau. Nach Möglichkeit berücksichtigen wir Schweizer Lieferanten.

Sortiment

Die Frühstückslinie (06:00 bis ca. 11:00 Uhr) umfasst folgende Produkte:

- ▶ Gipfeli
 - ▷ 3 Sorten Gipfeli
 - ▷ Fremdbezug: Bäckerei Stocker

- ▶ Müesli, Quark und Joghurts
 - ▷ 3 verschiedene, selber hergestellte Joghurts. Neben einer Basisvariante (Naturejoghurt) wechseln die Geschmacksrichtungen je nach Saison
 - ▷ 2 verschiedene, selber hergestellte Quarksorten: Nature und Fruchtquark (Geschmackssorte je nach Saison)
 - ▷ Für die eilige Kundschaft stehen bereits abgefüllte Müeslibecher (in zwei Grössen) bereit
 - ▷ Kunden, die genügend Zeit haben, mischen ihr Müesli aus verschiedenen Komponenten (Getreide, Nüsse, Joghurt, Quark, Früchte) selber zusammen

Sortiment (Fortsetzung)

Die **Mittagslinie** (ab 11:00 Uhr) umfasst folgende Produkte:

- ▶ Kalte und warme Salate mit saisonalen Optionen
 - ▷ Kalte Salate in 6 verschiedenen Standardvarianten (z. B. Chili-Chicken-Salat mit Cashew-Nüssen, Avocado-Roastbeef-Salat, Sweet-and-Sour-Salat usw.)
 - ▷ Warme Salate in 6 verschiedenen Standardvarianten
Warme Salate enthalten zusätzlich frisch gegrilltes Fleisch, frisch gegrillten Fisch oder frisch zubereitete Pilze (Vegi)
 - ▷ Standardvarianten werden durch zwei kreative Wochensalate ergänzt
 - ▷ Kunden, die genügend Zeit haben, können ihren Salat selber zusammenstellen
 - ▷ 12 verschiedene Salatsaucen
 - ▷ 3 Tellergrößen (small, medium, large) stehen zur Auswahl
 - ▷ Im Kaufpreis für einen Salat ist ein Brötchen inbegriffen
Der Kunde kann aus 8 Sorten auswählen. Im Angebot ist auch eine glutenfreie Brötchensorte

- ▶ Suppentopf (Herbst – Frühling)
 - ▷ Grundangebot (Bouillon, Tomaten, Pilzcrème, Spargelcrème, Minestrone)
 - ▷ Wochensuppe (saisonal)
 - ▷ Alle Suppen werden selber hergestellt

Ganztags im Angebot sind folgende Produkte:

- ▶ Fruchtsalat
 - ▷ Abgepackt in 150-Gramm-Becher zum Mitnehmen
 - ▷ Zum (selber) Zusammenstellen

- ▶ Heissgetränke
 - ▷ Kaffee (Espresso, Kaffee Crème, Milchkaffee, Cappuccino, Latte Macchiato in 3 Geschmacksrichtungen)
 - ▷ Andere Heissgetränke
Chai Latte
Schokoladengetränke (weisse, braune, dunkle Schokolade)
10 Teesorten mit frischen Kräutern

- ▶ Kalte Getränke
 - ▷ Mineralwasser
 - ▷ 5 selber hergestellte Eistee-Sorten
 - ▷ Frisch gepresste Säfte (3 Sorten)
 - ▷ Selber hergestellte Frucht-Smoothies (3 Sorten)

- ▶ Süssgebäck
 - ▷ 5 Sorten
 - ▷ Fremdbezug: Bäckerei Stocker

1C Rechnung der Gastro Möbel AG



GASTROMÖBEL AG

Fit&Fast AG
 Herr Fabian Renold
 Wallisellenstrasse 333
 8050 Zürich

Winterthur, 12. März 2013

Rechnung 2013099

MWST-Nr. 799000

Auftrag 17291

Anzahl	Beschreibung	Einzelpreis (inkl. MWST)	Betrag
50	Stühle Typ Ibiza	SFr. 119.50	SFr. 5'975.00
8	Tische Typ Alicante, weiss	SFr. 48.00	SFr. 384.00
9	Tische Typ Menorca, weiss	SFr. 85.00	SFr. 765.00
	Brutto		SFr. 7'124.00
	- 15% Rabatt		SFr. 1'068.60
	Netto		SFr. 6'055.40 inkl. MWST
	davon 8% MWST		SFr. 448.55

Zahlbar innert 30 Tagen netto, innert 10 Tagen 2% Skonto

Besten Dank für Ihren Auftrag.

Konto Zürcher Kantonalbank, Filiale Winterthur
 IBAN CH29 0000 9999 3333 1212 9

Gastro Möbel AG
 Tössfeldstrasse 102
 8406 Winterthur

www.gastro-moebel.ch
 info@gastro-moebel.ch

Tel. +41 052 209 99 99
 Fax +41 052 209 99 98

1D Organisation der *Fit&Fast AG*

Fabian Renold, Sandro Bieber, Matthias Seeberger und Claudio Zehnder haben die *Fit&Fast AG* gegründet und sind alleinige Eigentümer der Unternehmung. Die Geschäftsführung übernimmt Fabian Renold. Durch seine Weiterbildung zum diplomierten Betriebswirtschafter HF hat er breite Kenntnisse zur Führung einer Unternehmung erworben. Neben der Gesamtführung der *Fit&Fast AG* ist Fabian Renold für die Abteilungen «Marketing», «Finanzen und Administration» zuständig. Zudem besetzt Fabian Renold auch noch die Stelle «Personal», die der Abteilung «Finanzen und Administration» zugeordnet ist.

Mitbegründer Sandro Bieber ist als ausgebildeter Koch für die Zubereitung des Produktionsangebots der *Fit&Fast AG* zuständig. In der Küche wird Sandro Bieber von Küchenassistent Yannick Moser unterstützt. Sandro Bieber ist zudem allein für den Einkauf aller Waren und Rohstoffe der *Fit&Fast AG* zuständig. Diese Tätigkeiten werden in der Abteilung «Einkauf» zusammengefasst.

Maya Liniger hat die Lehre als Kauffrau in der Handelsbranche absolviert und eine Weiterbildung als Sachbearbeiterin Rechnungswesen abgeschlossen. In der Abteilung «Finanzen und Administration» besetzt sie die beiden Stellen «Backoffice» und «Buchhaltung».

Laura Soldati ist für die Abteilung «Verkauf» zuständig. Durch ihre Erfahrungen im Gastgewerbe ist sie für diese Aufgabe bestens qualifiziert. Unterstützt wird Laura Soldati von der Vollzeitmitarbeiterin Lisa Richner. Jeweils zur Mittagszeit wird die Verkaufsabteilung verstärkt durch Linda Beeler und Miguel Perez. Während Linda Beeler mit einem Pensum von 60% angestellt ist, füllt der Student Miguel Perez eine 40%-Stelle aus. Neben der Bedienung der Kunden zählen das Auffüllen der Kühltheken sowie das Abräumen und Reinigen im Sitzbereich zu den Aufgaben der Mitarbeitenden der Abteilung «Verkauf».

1E **Arbeitsvertrag von Linda Beeler**

I. Vertragspartner

Zwischen

Fit&Fast AG, Wallisellenstrasse 333, 8050 Zürich, nachfolgend «Arbeitgeber»,

und

Linda Beeler, Gartenstrasse 61, 8117 Fällanden, geb. 18. März 1985,
nachfolgend «Arbeitnehmerin»,

ist folgender Arbeitsvertrag entstanden:

II. Unbefristeter Teilzeitarbeitsvertrag und Tätigkeitsbereich

Die Parteien schliessen einen unbefristeten Arbeitsvertrag im Sinne von
Art. 319 ff. des Schweizer Obligationenrechts (OR) ab.

Die Arbeitnehmerin wird im Verkauf angestellt. Neben der Bedienung der Kunden
zählen das Auffüllen der Kühltheken sowie das Abräumen und Reinigen im
Sitzbereich zu den Aufgaben der Arbeitnehmerin.

III. Arbeitszeit

Die wöchentliche Soll-Arbeitszeit beträgt bei einer Beschäftigung von 100 %
insgesamt 42 Stunden.

Die Arbeitnehmerin wird zu 60 % beschäftigt, was einer wöchentlichen
Soll-Arbeitszeit von 25,2 Stunden entspricht. Die Einteilung der Soll-Arbeitszeit
erfolgt in Absprache mit dem Arbeitgeber.

IV. Lohn

Der Arbeitnehmerin wird ein Bruttolohn von CHF 2 340.– (60%-Pensum) bezahlt.

V. Stellenantritt und Probezeit

Die Arbeitnehmerin tritt die Stelle am 1. April 2013 an.
Der erste Monat gilt als Probezeit.

2 FALLBEISPIEL ALAIN FUCHS, IMPORT VON FRUCHTSÄFTEN

2A Ausgangslage



Der 30-jährige Alain Fuchs hat zusammen mit Fabian Renold die Weiterbildung zum Betriebswirtschaftler HF absolviert. Nach Abschluss der Weiterbildung suchte Alain Fuchs eine besondere Herausforderung. Als Entwicklungshelfer in Südostasien sammelte er wertvolle Erfahrungen. Anschliessend nahm er ein Stellenangebot des Nahrungsmittelkonzerns Nestlé in Thailand an. Während knapp zwei Jahren war Alain Fuchs verantwortlich für die guten Geschäftsbeziehungen zwischen den einheimischen Mangoproduzenten und Nestlé.

Aus familiären Gründen kehrte Alain Fuchs Mitte 2012 aus Thailand zurück. Nach dem ersten Treffen mit Fabian Renold im Herbst 2012 entstand schon bald die Geschäftsidee, Mangosäfte direkt aus Thailand in die Schweiz zu importieren. Anfang 2013 kehrte Alain Fuchs für vier Wochen nach Thailand zurück. Durch seine guten Beziehungen zu den Mangoproduzenten und den Saftfabriken konnte er in kürzester Zeit alle Voraussetzungen für den Import des thailändischen Mangosafts *Mango PLUS* in die Schweiz schaffen.

Nach seiner Rückkehr in die Schweiz konnte Alain Fuchs Mitte Februar 2013 eine grosse Anzahl von Reformhäusern für den Vertrieb des hochwertigen Mangosafts *Mango PLUS* gewinnen. Selbstverständlich gehört auch die *Fit&Fast AG* seit ihrem Geschäftsstart zu den Kunden von Alain Fuchs.

Im Moment importiert Alain Fuchs lediglich den Fruchtsaft *Mango PLUS* in 2,5-dl-Glasflaschen in die Schweiz. Alain Fuchs plant für 2014, das Sortiment mit weiteren Fruchtsäften auszubauen. Seit Anfang November 2013 beschäftigt Alain Fuchs Arlinda Berisha, ausgebildete Kauffrau, mit einem 50%-Pensum im administrativen Bereich.

2B **Kontenplan der Einzelunternehmung Alain Fuchs, Import von Fruchtsäften**

<p>1 AKTIVEN</p> <p>10 Umlaufvermögen 1000 Kasse 1020 Bankguthaben (mit Guthaben Postbank) 1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren) 1109 WB Forderungen (Delkredere) 1170 Vorsteuer MWST Waren 1171 Vorsteuer MWST Investitionen und übriger betrieblicher Aufwand 1176 Verrechnungssteuer (Debitor VST) 1200 Handelswaren (Warenbestand) 1300 aktive Rechnungsabgrenzung (TA)</p> <p>14 Anlagevermögen 1510 Mobilien und Einrichtungen 1519 WB Mobilien und Einrichtungen 1530 Fahrzeuge 1539 WB Fahrzeuge</p>	<p>2 PASSIVEN</p> <p>20 Fremdkapital 2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren) 2100 Bankverbindlichkeiten 2200 geschuldete MWST (Umsatzsteuer) 2270 Sozialversicherungen (Kred. Sozialvers.) 2300 passive Rechnungsabgrenzung (TP) 2330 kurzfristige Rückstellungen 2450 Passivdarlehen</p> <p>28 Eigenkapital 2800 Eigenkapital 2850 Privat</p>	<p>3 BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 3200 Handelsröße (Warenertrag) 3805 Verluste aus Forderungen (Debitorenverluste)</p> <p>4 AUFWAND FÜR MATERIAL-, HANDELSWAREN UND DIENSTLEISTUNGEN 4200 Handelswarenaufwand (Warenaufwand)</p> <p>5 PERSONALAUFWAND 5000 Lohnaufwand 5700 Sozialversicherungsaufwand 5800 übriger Personalaufwand</p> <p>6 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND, ABSCHREIBUNGEN, FINANZERGEBNIS 6000 Raumaufwand 6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz 6200 Fahrzeugaufwand 6300 Sachversicherungen 6400 Energie- und Entscheidungsaufwand 6500 Verwaltungsaufwand 6570 Informatikaufwand 6600 Werbeaufwand 6700 sonstiger betrieblicher Aufwand 6800 Abschreibungen 6900 Finanzaufwand (Zinsaufwand) 6950 Finanzertrag (Zinsertrag)</p>	<p>7 BETRIEBLICHER NEBENERFOLG 7000 Ertrag Nebenbetrieb 7010 Aufwand Nebenbetrieb</p> <p>8 BETRIEBSFREMDELER, AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDELER AUFWAND UND ERTRAG 8000 betriebsfremder Aufwand 8100 betriebsfremder Ertrag</p> <p>9 ABSCHLUSS 9200 Jahresgewinn oder Jahresverlust</p>
---	--	--	--

Hinweis:

Die traditionellen Bezeichnungen der Konten sind kursiv gedruckt.



2C Zeitungsartikel zum Referenzzinssatz (Auszug)

NZZ.ch vom Montag, 2. September 2013

Referenzzinssatz für Mieten auf Rekordtief

Der hypothekarische Referenzzinssatz ist noch einmal gesunken. Er beträgt neu 2%. Da und dort dürften die Mieten sinken, doch der Anspruch auf eine Mietzinssenkung ist nicht absolut.

Der hypothekarische Referenzzinssatz ist noch einmal gesunken. Wie das Bundesamt für Wohnungswesen bekannt gegeben hat, liegt der für die Mietzinsen in der Schweiz relevante Referenzzinssatz ab dem 3. September bei 2% und damit 0,25 Prozentpunkte unter dem letztmals publizierten Satz. Mit dieser Senkung ergibt sich für die Mietenden im Grundsatz ein Senkungsanspruch im Umfang von 2,91%.

Kein absoluter Anspruch

Wie hoch der Anspruch jedoch bei einem bestimmten Mietverhältnis ist, muss im Einzelfall geklärt werden, denn von Mieter- und Vermieterseite können weitere Senkungs- wie auch Erhöhungsansprüche geltend gemacht werden. (. . .). Der Hauseigentümerverband Schweiz empfiehlt den Vermietern jedenfalls, ihre Mietzinsen aufgrund der neuen Situation zu überprüfen und die Mieter entsprechend zu informieren.